

Rundfunkchor Berlin

Pressemitteilung 4.10.16

»human requiem« zurück in Berlin

Szenische Umsetzung des Brahms-Requiems an zwei Abenden
erneut im Radialsystem V zu erleben

Die szenische Umsetzung des Brahms-Requiems durch Jochen Sandig und ein Team von Sasha Waltz & Guests wurde zum Meilenstein der erfolgreichen interdisziplinären Reihe des Rundfunkchores Berlin. Nach gefeierten Gastspielen unter anderem in Paris, Hongkong, Brüssel und Athen kehrt das »human requiem« am 8. und 9. Oktober ins Radialsystem V nach Berlin zurück, bevor die Produktion Mitte Oktober in New York das White Light Festival des Lincoln Center eröffnet. Die Abende sind bereits ausverkauft, Ende Mai folgen drei weitere Termine.

Musik, hautnah und berührend: Mit dem »human requiem« hat der Rundfunkchor Berlin dem Musikerlebnis eine neue Dimension erschlossen. Seit der Premiere der Erfolgsproduktion im Jahr 2012 stieß diese bei durchgehend ausverkauften Wiederaufnahmen und weltweiten Gastspielen auf begeisterte Resonanz. Die Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum ist aufgehoben, das Publikum sitzt nicht mehr frontal vor dem Klang, sondern steht mittendrin – Text, Körper, Raum und Klang werden neu miteinander in Verbindung gesetzt. Wie ein Mobile bewegen sich die Stimmen um die Hörer, die sich ihrerseits frei im Raum bewegen können. »Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden«, Jochen Sandig nimmt Brahms' Requiem beim Wort. Die Nähe zum Sänger und zum Menschen wird zum emotional wie intellektuell bewegenden Erlebnis – und macht die humane Botschaft des Trostes mit allen Sinnen erfahrbar.

Das Brahms-Requiem gehört zu den Herzstücken im Repertoire des Rundfunkchores Berlin. Für die gemeinsame CD-Einspielung mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle gewann der Chor 2008 den ersten von drei Grammys. Für seinen neuartigen künstlerischen Ansatz wurde das »human requiem« im Mai 2016 mit dem Classical:NEXT Innovation Award Runner up ausgezeichnet, der im Rahmen der in Rotterdam stattfindenden Konferenz zum zweiten Mal verliehen wurde.

Radialsystem V, Berlin
8. • 9. Oktober 2016, 20 Uhr

»human requiem«

Johannes Brahms »Ein deutsches Requiem« op. 45
für Soli, Chor und Klavier zu vier Händen
*nach der Originaltranskription von Johannes Brahms,
ingerichtet von Phillip Moll*

ein Ensemble der



Rundfunkchor Berlin

Iwona Sobotka – Sopran • Konrad Jarnot – Bariton
Angela Gassenhuber, Philip Mayers – Klavier
Nicolas Fink – Co-Dirigent

Rundfunkchor Berlin
Simon Halsey – Dirigent
Jochen Sandig – Konzept und Regie

Ilka Seifert, Sasha Waltz – Dramaturgie
Davide Camplani, Claudia de Serpa Soares – Künstlerische Mitarbeit/Repetition
Brad Hwang – Raum • Jörg Bittner – Licht
Kristin Hörnig – Technik

Tickets: Die Aufführungen sind bereits ausverkauft.
Weitere Aufführungen am 25., 26. und 27. Mai 2017.

Eine Produktion des Rundfunkchores Berlin in Kooperation mit
Radialsystem V und Sasha Waltz & Guests.

»Das Ereignis der Aufführung: die bestürzende Nähe, die jähe Begegnung mit der individuellen Singstimmfarbe (...) die menschliche Nähe.« (Opernwelt, April 2012)

»Der Chor zwingt Text und Klangartikulation, Singstimmen und Körper, Raum und Bewegung (...) auf überwältigend sinnhafte Weise zum neuen Ganzen zusammen.« (Süddeutsche Zeitung, Februar 2012)

»Es ist schwierig, hier einen Eindruck der Wahrheit, Wärme und Schönheit dieses denkwürdigen ›human requiem‹ zu vermitteln, das als unübertreffliches künstlerisches Ereignis überdauern wird.« (El mundo, 26. Juni 2015)

»Mit einem Chor, der auch nur ein kleines bisschen weniger großartig wäre, wäre eine Produktion wie diese nicht zu machen.« (Neue Musikzeitung, Februar 2012)

Pressekontakt:

Sabine Germann • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87-562
Mobil (0178) 7327 823
rundfunkchor-berlin.de
[facebook.com/rundfunkchor](https://www.facebook.com/rundfunkchor)

ein Ensemble der

